



**Niederschrift
zur 24. Sitzung
des Betriebsausschusses Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein
am Mittwoch, 24.06.2020
in der Aula der städt. Gesamtschule (Gebäude Paaltjessteege)**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 28.11.2019
- 3 70 - 16 2200/2020 Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß § 14 der Betriebsatzung
- 4 70 - 16 2201/2020 Antrag der AfD; Umsetzung der Informationstafel Ecke Schmidtstraße/Klosterstraße auf dem Eltener Markt an einen geeigneten Ort;
hier: Eingabe Nr. 18/2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 5 70 - 16 2202/2020 Anträge der Fraktion BÜNDNIS 80/DIE GRÜNEN zur Haushaltsberatung, Punkt 5 „Errichtung weiterer Regenbecken“;
hier: Antrag Nr. XL2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 6 70 - 16 2293/2020 Eingabe SPD-Ortsverein Elten, Gestaltung Baumscheibe am Eltener Markt;
hier: Eingabe Nr. 7/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 7 70 - 16 2294/2020 Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN, Bewässerung der städtischen Bäume;
hier: Antrag an den Ausschuss für Stadtentwicklung
- 8 70 - 16 2203/2020 Abfallentsorgungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: Anpassung der Anlage 3 - Straßenverzeichnis mit Bezirkszuordnung
- 9 70 - 16 2204/2020 Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein vom 05.04.2017;
hier: 6. Nachtragssatzung
- 10 70 - 16 2205/2020 Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Emmerich am Rhein vom 13.12.2006;
hier: 13. Nachtragssatzung

- 11 Mitteilungen und Anfragen
- 11.1 Eichenprozessionsspinnerfallen;
hier: Anfrage von Mitglied Gerritschen
- 11.2 Probleme mit Radrennfahrern;
hier: Anfrage von Mitglied Gerritschen
- 12 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Udo Tepas

Mitglieder CDU

Herr Botho Brouwer

bis 18:15 Uhr

Frau Irmgard Kulka

Herr Gregor Reintjes

Herr Werner Spiegelhoff

Herr Peter Berndsen

Herr Hans Jürgen Gorgs

Herr Klaus Manthey

Mitglieder SPD

Herr Ludger Gerritschen

für Mitglied Baars

Frau Andrea Schaffeld

Frau Elke Trüpschuch

Herr Baki Atas

Herr Harald Peschel

Mitglieder BGE

Herr Alfred Weicht

Mitglieder GRÜNE

Frau Gabriele Hövelmann

Mitglieder UWE

Herr Gerd-Wilhelm Bartels

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs

Erster Beigeordneter

vom Eigenbetrieb KBE

Herr Mark Antoni

Frau Birgit Franken

Frau Mirja Frielingsdorf

Herr Georg Holtkamp

Herr Helmut Schaffeld

Um 17.30 Uhr eröffnet der Vorsitzende die 24. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein und begrüßt alle Anwesenden.

Der Vorsitzende Herr Tepasß begrüßt die anwesenden Mitarbeiter der KBE.

Der Vorsitzende bestätigt die ordnungsgemäße Form und den fristgerechten Erhalt der Sitzungsunterlagen. Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt es nicht.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 28.11.2019

Es bestehen keine Einwände gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgeschriebene Niederschrift und sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß § 14 der Betriebssatzung Vorlage: 70 - 16 2200/2020

Herr Antoni verweist auf den der Einladung beigefügten aktualisierten Bauzeitenplan. Die Maßnahmen sind weitestgehend im geplanten zeitlichen Rahmen.

Herr Antoni erläutert die Vorlage zum Thema „Bauhofgutachten“ und „Optimierung des Friedhofes“

Zu den 10 prioritären Punkten des Bauhofgutachtens berichtet Herr Antoni vom Einsatz verschiedener Software für die Spielplatzkontrollen sowie die Baumkontrollen. Für beide Bereiche wurde Software angeschafft sowie mobile Geräte, welche eine Dateneingabe vor Ort ermöglichen und damit eine händische Nachbearbeitung der aufgenommenen Daten im Büro zukünftig unnötig macht. Hierdurch soll die Bearbeitung dieser Aufgaben zukünftig effizienter werden. Ein Beispielgerät wurde den Ausschussmitgliedern gezeigt.

Zum Thema der Kosten/Leistungsrechnung erläutert Herr Antoni das geplante Vorgehen. Es sei ihm besonders wichtig, dass Kennzahlen ermittelt werden, welche eine hohe Aussagekraft und Vergleichbarkeit haben. Dabei soll vom Groben ins Feine gearbeitet werden, um zu verhindern, dass viele Zahlen mit geringer Aussagekraft ermittelt werden. Stundensätze für die wesentlichen Fahrzeuge sind ermittelt, ebenfalls werden die auf Aufträge gebuchten Stunden der Mitarbeiter ausgewertet. Mittels dieser Zahlen soll zunächst das Kennzahlenset GPA für Grünflächen ermittelt werden.

In der nächsten Sitzung wird ein detaillierter Zeitplan zur Implementierung der Kosten/Leistungsrechnung vorgestellt werden.

Herr Antoni erläutert weiterhin, dass der gesamte Bearbeitungsstand der 55 Punkte aus dem Gutachten aus der beiliegenden Tabelle entnommen werden kann.

Zur Optimierung des Friedhofes erläutert Herr Antoni einige Maßnahmen, welche in der letzten Zeit durchgeführt bzw. vorbereitet wurden. Auch weist er auf die eingegangenen Fördermittel (17.320 €) hin, welche für das Elektromobil beantragt wurden. Zu Anschauungszwecken wurde dieses mitgebracht und konnte vor und nach der Sitzung durch die Ausschusmitglieder in Augenschein genommen werden. Herr Antoni schildert seinen Eindruck, dass sich der Pflegezustand des Friedhofes seit dem letzten Jahr insgesamt verbessert habe.

Mitglied Weicht sagt, ihm sei aufgefallen, dass in der Vorlage zur ausgefallenen Sitzung Punkte genannt wurden, welche die Betriebsleitung zur gutachterlichen Untersuchung vorgesehen hatte. Diese vermisse er nun in der aktuellen Vorlage. Er fragt, ob das Gutachten schon beauftragt sei.

Herr Antoni erläutert, dass es erste Vorgespräche sowie einen Vor-Ort-Termin mit einem Gutachter gegeben habe. Bei diesem Vor-Ort-Termin wurden den KBE einige praktische Vorschläge zur Gestaltung, zu gärtnerischen Arbeiten und möglichen neuen Grabformen gemacht. Weiterhin berichtet Herr Antoni, dass für ein großes Gutachten je nach Umfang durchaus 50.000 € bis 60.000 € als Honorar anfallen könnten.

Herr Antoni machte deutlich, dass eine wirklich nennenswerte Kosteneinsparung im Friedhofsgebührenbereich nur durch erhebliche Personalkosteneinsparungen möglich wäre. Dies sei aber nur durch eine deutliche Reduzierung der zu pflegenden Fläche möglich, z.B. durch die Stilllegung des neuen Friedhofes. Herr Antoni merkt an, dass er es für sinnvoll hält erst einmal die Wirkung aller angestoßenen Maßnahmen abzuwarten.

Mitglied Weicht merkt an, dass Teil der vorgeschlagenen gutachterlichen Untersuchung die Stilllegung des „Neuen Friedhofes“ sei. Er fragt, wann mit weiteren Aussagen zur rechtlichen Situation zu rechnen sei.

Herr Antoni sagt eine Aussage dazu in der nächsten Sitzung zu. Allerdings weist er darauf hin, dass schon jetzt keine Neubestattungen mehr auf dem Friedhof stattfinden. Nur in bestehenden Grabanlagen, bei denen eine Beisetzung erfolgen kann, wird dies noch gestattet und eine Umbettung angeregt, aber nicht vorgeschrieben. Eine direkte Schließung des neuen Friedhofes würde auch bedeuten, dass Umbettungen im großen Umfang stattfinden müssten, was sicherlich eine sehr schwer durchzusetzende Maßnahme wäre.

Mitglied Spiegelhoff lobt das Erscheinungsbild des Friedhofes, den Ausführungen der Vorlage könne er folgen. Er hält es für sinnvoll bei der Beauftragung eines Gutachtens noch abzuwarten.

Mitglied Trüpschuch schließt sich an, möchte aber auch zur nächsten Sitzung weitere Infos zur Stilllegung des neuen Teils erhalten.

Mitglied Schaffeld berichtet, sie sei in letzter Zeit häufiger auf dem Friedhof, der sich sehr gut entwickelt habe. Der Pflegezustand auf dem neuen Teil sei hervorragend, auf dem alten Teil sei er verbessert. Ihre Fraktion brauche kein Gutachten.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Betriebsausschuss nimmt den Zwischenbericht der Betriebsleitung zur Kenntnis.

**4. Antrag der AfD; Umsetzung der Informationstafel Ecke Schmidtstraße/Klosterstraße auf dem Eltener Markt an einen geeigneten Ort; hier: Eingabe Nr. 18/2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 70 - 16 2201/2020**

Herr Antoni erläutert, dass sich die Positionspfeile für den vorgeschlagenen neuen Standort verschoben haben. Herr Schaffeld wird daraufhin gebeten den neuen Standort mündlich zu erläutern.

Mitglied Gerritschen teilt mit, dass er den neuen Standort für geeignet hält. Herr Bartels sagt ebenfalls, dass er die Versetzung der Schilder für sachlich sinnvoll halte. Auch Herr Spiegelhoff stimmt der Maßnahme zu.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass der Ausschuss den Bericht gemäß Beschlussvorlage zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Mitglied Hövelmann möchte über den Antrag abstimmen lassen. Mitglied Schaffeld möchte dies ebenfalls.

Der Vorsitzende lässt daraufhin abstimmen:

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss stimmt einer Versetzung der Informationstafeln gemäß der Vorlage zu.

Stimmen dafür 10 Stimmen dagegen 5 Enthaltungen 1

**5. Anträge der Fraktion BÜNDNIS 80/DIE GRÜNEN zur Haushaltsberatung, Punkt 5 „Errichtung weiterer Regenbecken“; hier: Antrag Nr. XL2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 70 - 16 2202/2020**

Herr Antoni erläutert die Vorlage und macht deutlich, dass Emmerich bereits sehr gut für das Thema Starkregen aufgestellt sei. Alle Maßnahmen im Kanalnetz sind immer für eine bestimmte Regenintensität dimensioniert. Ist der tatsächliche Regen stärker, dann läuft das Wasser oberflächlich ab. Auch für diesen Fall wurden in Emmerich verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Darüberhinausgehende Maßnahmen können nur noch vom Grundstückseigentümer selbst vorgenommen werden. Eine absolute Sicherheit gegen Schäden wegen Starkregens ist leider aus technischen und wirtschaftlichen Gründen nicht erreichbar.

Mitglied Hövelmann fragt, ob es nach den in der Vorlage genannten Daten keine Starkregenereignisse mehr gab. Herr Antoni erläutert, dass es sich bei den in der Vorlage genannten Regen um besonders heftige, 100-jährliche Regenereignisse handelte. Diese seien bisher danach nicht mehr aufgetreten, aber gerade bei starken Gewitterlagen ist damit jederzeit zu rechnen.

Mitglied Spiegelhoff stellt den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

Beschlussvorschlag

Die Kommunalbetriebe legen dar, dass das Kanalnetz ausreichend bemessen ist und derzeit aus rechtlicher, technischer und wirtschaftlicher Sicht keine weiteren Regenbecken in Emmerich erforderlich sind.

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Betriebsleitung zur Kenntnis und beschließt, den Antrag abzulehnen.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

**6. Eingabe SPD-Ortsverein Elten, Gestaltung Baumscheibe am Eltener Markt; hier: Eingabe Nr. 7/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 70 - 16 2293/2020**

Herr Antoni erläutert, dass die fragliche Baumscheibe schon 2007 mit Schotter belegt wurde, welcher nun erneuert wurde. Er erläutert ebenfalls, dass vorher Alternativen hierzu diskutiert wurden. Allerdings hat man aus fachlicher Sicht keine passende Alternative gefunden, da man eine Beschädigung des Wurzelwerkes befürchten muss, welche den ohnehin kranken Bäumen zusätzlichen Schaden zufügen würde.

Mitglied Gerritschen: findet es schade, dass es keine andere Lösung gibt. Er schlägt vor, es trotzdem mit bodendeckenden Staudengewächsen zu versuchen ob es nicht vielleicht doch geht z.B. im Bereich der Bäckerei.

Mitglied Spiegelhoff sagte, ggfs. könnte man bei Baumfällungen in diesem Bereich und damit verbundenen Neuanpflanzungen diesen Wunsch berücksichtigen.

Mitglied Berndsen fragt nach, wie es mit den Wassersäcken aussähe. Herr Antoni erläutert, dass die Betriebsleitung vorschlägt 15 Wassersäcke an den Bäumen zu platzieren und diese regelmäßig durch die KBE befüllen zu lassen. Er weist aber darauf hin, dass diese durchaus optisch auffallend sind.

Mitglied Bartels stimmt dem Vorschlag der KBE zu.

Frau Hövelmann erkundigt sich nach dem Gesundheitszustand der Bäume auf dem Markt und fragt ob diese bald absterben würden.

Herr Holtkamp führt dazu aus, dass fast alle Kastanienbäume durch einen Virus befallen seien und das es gegen diesen derzeit keinen wirksamen Schutz gäbe.

Solange diese Bäume noch keine Verkehrssicherungsprobleme seien, sollten sie allerdings so lange stehen bleiben, u.a. damit die Möglichkeit gegeben ist, dass sich evtl. natürliche Residenzen entwickeln können. Derzeit muss man aber davon ausgehen, dass ein Großteil der Kastanien in der Zukunft absterben werde. Der Zeitraum ist allerdings ungewiss.

Mitglied Hövelmann fragt, ob eine Bewässerung mit Wassersäcken den Bäumen helfen würde. Herr Holtkamp stimmt dem zu.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**7. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN, Bewässerung der städtischen Bäume;
hier: Antrag an den Ausschuss für Stadtentwicklung
Vorlage: 70 - 16 2294/2020**

Herr Antoni teilt mit, dass dieser Antrag ursprünglich an den ASE gestellt wurde, dieser aber mit Einverständnis des Vorsitzenden des ASE und der Antragstellerin im Betriebsausschuss der KBE bearbeitet werden sollte.

Herr Antoni erläutert die Vorlage und stellt folgende Punkte heraus:

Es gibt in Emmerich etwas 10.000 städtische Bäume (im Vergleichsraum der GPA die höchste Anzahl in einer Kommune). Diese Bäume können nicht alle bewässert werden. Neupflanzungen werden mit Anwuchspflege vergeben, d.h. der Unternehmer ist die ersten 2 Jahre für die Bewässerung zuständig. In Anpassung an die trockenen Sommer der Vorjahre hat die KBE ihre Bewässerungstätigkeit auf Bäume bis zu einem Alter von 6./7. Standjahr ausgeweitet. Im Hochsommer ist damit über ein Viertel der Belegschaft mit der Bewässerung beschäftigt. Weitere zusätzlich Bewässerungsleistungen sind daher nur noch eingeschränkt möglich. Herr Antoni schlägt daher vor, zu den schon zugesagten 15 Bewässerungssäcken für den Eltener Markt noch weitere 150 Säcke anzuschaffen. Davon sollen ca. 50 in den in der Vorlage genannten Baugebieten durch die KBE aufgebaut und befüllt werden. Die restlichen Säcke sollen, begleitet durch eine Presseaktion, an Baumpaten verteilt werden. Diese sollen dann auch durch die Baumpaten befüllt werden.

Mitglied Bartels bezweifelt, dass sich jemand die Mühe mache, wenn die Bäume nicht in unmittelbarer Nähe der eigenen Wohnung stehen und fragt nach dem Fassungsvermögen der Bewässerungssäcke. Herr Holtkamp antwortet, dass diese je nach Größe 60-80 l fassen.

Mitglied Weicht und Mitglied Spiegelhoff schließen sich der Vorlage an. Mitglied Kulka schlägt einen Aufruf in der Zeitung vor.

Mitglied Hövelmann stellt den Antrag nach Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss beschließt die Anschaffung von 150 Bewässerungssäcken. 65 dieser Säcke sollen durch die KBE befüllt werden. Die restlichen Säcke sollen an Baumpaten ausgegeben werden und von diesen regelmäßig befüllt werden.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**8. Abfallentsorgungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: Anpassung der Anlage 3 - Straßenverzeichnis mit Bezirkszuordnung
Vorlage: 70 - 16 2203/2020**

Mitglied Trüpschuch und Mitglied Spiegelhoff stellen gemeinsam den Antrag nach Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein,

1. nimmt die Begründung zur Anpassung der Anlage 3 der Abfallentsorgungssatzung zur Kenntnis und
2. beschließt die mit Anlage 1 gekennzeichnete 1. Nachtragssatzung zur Abfallentsorgungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**9. Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein vom 05.04.2017;
hier: 6. Nachtragssatzung
Vorlage: 70 - 16 2204/2020**

Mitglied Trüpschuch stellt den Antrag nach Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein

1. nimmt die Begründung zur Änderung in der Entwässerungssatzung zur Kenntnis und
2. beschließt die als Anlage 1 gekennzeichnete 6. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein vom 05.04.2017.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**10. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Emmerich am Rhein vom 13.12.2006;
hier: 13. Nachtragssatzung
Vorlage: 70 - 16 2205/2020**

Mitglied Trüpschuch stellt den Antrag nach Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein,

1. nimmt die Begründung zur Änderungen in der Straßenreinigungssatzung zur Kenntnis und
2. beschließt die als Anlage 1 gekennzeichnete 13. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Emmerich am Rhein vom 13.12.2006.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

11. Mitteilungen und Anfragen**11.1. Eichenprozessionsspinnerfallen;
hier: Anfrage von Mitglied Gerritschen**

Mitglied Gerritschen fragt ob es bereits Erfahrungswerte zu den EPS Fallen aus Rees gäbe. Herr Antoni verneint dies. Die KBE habe keine Fallen angeschafft, da sich der Preis mehr als verdreifacht habe. Nach der Saison wird man sich erkundigen, ob die Fallen ein Erfolg waren.

Mitglied Gerritschen teilt mit, dass am Waldweg in Elten, parallel zum Plagweg viele EPS-Nester zu finden seien. Die Brenohaare würden bei Ostwind herüber wehen.

**11.2. Probleme mit Radrennfahrern;
hier: Anfrage von Mitglied Gerritschen**

Weiterhin teilt Mitglied Gerritschen mit, dass auf der Lindenallee Probleme mit niederländischen Radrennfahrern bestehen. Am Kreuzungsbereich Seminarstraße bzw. Plagweg würde die rechts vor links Regelung missachtet. Er fragt nach, ob dort ein Schild aufgestellt (VZ 102) werden könne. Die hierfür ggfs. erforderliche Anordnung muss aber vom Fachbereich 5 kommen.

12. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt

Der Vorsitzende schließt um 18:25 Uhr den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetrieb Emmerich am Rhein.

46446 Emmerich am Rhein, den 15. Juli 2020

Udo Tapaß
Vorsitzender

Helmut Schaffeld
Schriftführer